Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 1o. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 16. Dezember 1959

Vorsitzender: Bürgermeister Hermann Feucht

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Karl Almeder
Vizebürgermeister: Oberschulrat Josef Pexider

Geschäftsführende Gemeinderäte: Karl Hagl, Franz Eigl,

Johann Winkler, Leopold Anderl.

Gemeinderäte: Karl Franz Kastner, Maximilian Treml, Dr. Johann Reilinger

Leopoldine Boncel, Anton Lindner, Karl Harrauer, Franz Wimmer,

Anton Koller, Georg Katzgraber, Karl Maurer (erschien um 19.2o Uhr)

Entschuldigt: Stadtrat Friedrich Rössler, Gem.Rat LAbg. Anton Anderl.

Nicht entschuldigt: Gem. Rat Johann Höllriegl, Gem.Rat Johann Nöbauer.

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

1. Prof. Blank Othmar, Überlassung des Mietrechtes an der Wohnung im Hause Alpenlandstraße 2, an eine dritte Person

Prof. Blank wird mit 1.1.196o an die Bundeserziehungsanstalt Saalfelden versetzt. Er wird seine Wohnung seinem Nachfolger am BRG Zwettl, Dr. Heinz Schätz, dzt. wohnhaft in Wien III., Rasumofskygasse 7/8, übergeben. Da gemäß Pkt. J der zwischen den Mietern und der Stadtgemeinde abgeschlossenen Vereinbarung die Gemeinde ein beschränktes Einspruchsrecht gegen die Weitergabe einer Wohnung hat, für den Fall nämlich, daß sie gegen den neuen Mieter begründete Bedenken in der Richtung hätte, daß dieser den Zins nicht bezahlt oder ein grob ungehöriges Verhalten setzt oder einen erheblich nachteiligen Gebrauch im Sinne der Ziffer 3 und 4 des § 19, Abs. 2 Mietengesetz, macht, ersucht Prof. Blank um eine Erklärung der Stadtgemeinde dahingehend, daß sie keine derartigen Bedenken hegt und somit keinen Einspruch gegen die Weitergabe der Wohnung an Dr. Schätz erhebt. In den wieteren Sätzen des vorzitierten Punktes J der Vereinbarung heißt es nämlich, daß sich die Stadtgemeinde Zwettl verpflichtet, falls der Mieter das Mietverhältnis aufkündigen sollte, mit der von ihm namhaft gemachten dritten Person, sofern gegen dieselbe nicht die oben angeführten Bedenken bestehen, einen neuen Mietvertrag abzuschließen.

Dem Ansuchen wird einstimmig stattgegeben.

2. Postgarage Zwettl, Verbreiterung der Zufahrt, Grundabtretung

Zur Verbreiterung der Einfahrt von der Bundesstraße zur neuen Postgarage benötigt die Postverwaltung ein kleines Teilstück (12 bis 15 m^2) des gemeindeeigenen Grundstückes 1319/1, EZ. 619, KG. Zwettl-Stadt, (Johann Artner'sche Stiftung für die Armen der Gemeinde Oberhof). Unter Vorlage einer Planskizze ersucht die Post- und Telegraphendirektion für Wien, NÖ. und Burgenland mit Zl. 96o26/1o-1959 vom 25.11.59, um ein entsprechendes Kaufanbot, betreffend den vorgenannten Grundstücksteil.

Stadtrat Hagl beantragt den Kaufpreis mit S 2o,-- pro m^2 festzusetzten.

Einstimmig angenommen

3. Aflenzer Alfred und Isidor, Zwettl, Bürgergasse 1, Grundabteilung

Unter Vorlage von 5 Gleichstücken des vom Ing.Konsulenten f. Vermessungswesen Dipl.Ing. Robert Grohmann mit GZ. 634/59 vom 24.1o.1959, angefertigten Teilungsplanes ersuchen die Obgenannten um Genehmigung desselben im Sinne der §§ 6 und 11 der Bauordnung für NÖ. Der Plan unterteilt das Grundstück Nr. 117 (Baufläche), EZ. 128, KG. Zwettl-Stadt, in die neuen Grundstücke 117/1, 117/2 und 117/3. Letzteres soll bei der beabsichtigten Bauführung auf dem Grundstück Nr. 117/2 an das öffentliche Gut im Sinne des bestehenden Regulierungsplanes abgetreten werden.

Der Bauausschuß beantragt, die Abteilung zu bewilligen. Einstimmig angenommen.

4. Krankenhaus-Beirat

Gemäß § 65, Abs. 1 nö. KAG, hat die Gemeinde einen Vertreter für den Krankenhaus-Beirat namhaft zu machen. Von Seiten des nö. Landtages wurden für das Krankenhaus Zwettl folgende Beiräte gewählt: NR. Bgm. Anton Gindler, Perndorf, und OSR Josef Pexider, Zwettl.
Vom Krankenhausausschuß wird als Gemeindevertreter für den Krankenhaus-Beirat Vizebürgermeister Karl Almeder vorgeschlagen.

Erledigt

15 Stimmen dafür,
1 Stimmenenthaltung

5. Herr Bürgermeister hält zum Abschluß des allgemeinen Teiles der Sitzung einen Rückblick auf das verflossene Jahr, welches ein Jahr der Arbeit und der Sorgen, aber auch ein Jahr des Erfolges war. Es ist wiederum verschiedenes geleistet worden, z.B. bei der Wasserleitung,.bei der Elektrifizierung, der Zubau der Volks- und Hauptschule ist fertiggestellt, der Zubau des Krankenhauses ebenfalls, Kanal in der Schwedengasse und Kläranlage, Straßen wurden hergerichtet usw.Er verweist auf die größeren Ausgaben und vor allem auf die noch offenen Rechnungen. Herr Bürgermeister dankt dem gesamten Gemeinderat, dem Stadtamtsdirektor, besonderen Dank will er aber den beiden Herrn Vizebürgermeistern und den Obmännern der Ausschüsse zollen. Ferner dankt er den Beamten, Angestellten und Arbeitern der Gemeinde, die in treuer Mitarbeit und Pflichterfüllung zu der Gemeinde gestanden sind. Er wünscht allen ein recht glückliches 1960 und gesegnete Weihnachten.
Vizebürgermeister Almeder und Vizebürgermeister OSR Pexider erwidern namens ihrer Fraktion die Wünsche des Herrn Bürgermeisters und hoffen, daß trotz dieser aufgezeigten Schwierigkeiten dem Gemeinderat wiederum ein erfolgreiches Jahr beschieden sein möge. Sie wünschen ihm auch, daß er weiterhin gesund wie bisher bleiben soll.

Anträge:

Stadtrat Hagl berichtet, daß Ing. Hubert Anton neuerlich darum ersucht hat, daß einige der hohen Bäume im Zwettltal beseitigt werden sollen, damit die Ansicht des Anton-Turmes besser zur Geltung käme. Es sollen die Herren Stadträte Hagl, Rößler, Eigl und Anderl einen Lokalaugenschein vornehmen und die entsprechenden Anordnungen treffen.

Einstimmig angenommen.

Stadtrat Winkler beantragt, bei der Brücke zum Sportplatz eine Ufermauer in Eigenregie zu errichten.

Erledigt

Einstimmig angenommen.

Stadtrat Anderl beantragt, Dipl.Ing. Schabes, der mit der Errichtung einer Stützmauer entlang des Grundes des Hr. Dr. Reilinger (Statzenbergg.-Moidramserweg) beauftragt war, eine letzte Frist zur Errichtung bis 15.4.60 zusetzen und ihm gleichzeitig mitzuteilen, daß ihm der Auftrag entzogen wird, wenn er bis zu diesem Zeitpunkt die Arbeiten nicht durchgeführt hat.

Erledigt

Einstimmig angenommen

Personales

Personales

1. Zusätzliche Sonderzahlung an Gemeindebedienstete am 1.12.59
Die nö. Landesregierung hat mit GZ. L.A. II/1-2095/9-1959 vom 17.11.1959 die Gemeinde darauf aufmerksam gemacht, daß für Bundes- und Landesbedienstete am 1.12.1959 eine zusätzliche Sonderzahlung (25 % des für den Monat Dez. 1959 gebührenden Monatsbezugen + 100% der Familienzulagen) zur Auszahlung gebracht wird. Da nicht zu erwarten war, daß die erforderlichen gesetzlichen Grundlagen bis 1.12.1959 kundgemacht würden, wurde den Gemeinden dringend empfohlen, die vorschußweise Auszahlung analog den Bestimmungen für Bundes- und Landesbedienstete auch an Gemeindebedienstete durchzuführen. Der Stadtrat hat die Auszahlung der Sonderzahlung am 1.12.1959 im Sinne obigen Erlasses verfügt und beantragt nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderat.

Erledigt

Einstimmig angenommen

2. Einfalt Florian, Hauswart (VB II) im Lehrlings- und Schülerheim, Kinderzulage
Gemäß § 7, Abs. 6 der Gemeindebeamtengehaltsordnung, LGBl. Nr. 355/58, gebührt einem Gemeindebeamten die Kinderzulage im 4fachen Ausmaß, wenn sie nach Übernahme in das öffentl. rechtliche Dienstverhältnis erstmalig anfällt.
Der Vertragsbedienstete Florian Einfalt dem am 3.11.1959 ein Sohn geboren wurde, ersucht, daß er auch als Vertragsbediensteter diese einmalig erhöhte Kinderzulage erhalten möge.

Erledigt

Einstimmig angenommen

3. Maria Vieh, Bedienerin in der gewerbl. Berufsschule Zwettl
Als Bedienerin in der Berufsschule bezieht die Genannnte bei einer monatlichen Arbeitsleistung von ca. 54 Std. ein monatliches Bruttoentgelt von S 271,- + S 30,- Mietenbeihilfe. Da während der Heizperiode die Arbeitszeit monatl. ca. 90 Std. beträgt und meist erst nach 17.30 Uhr die Arbeit geleistet werden kann, beantragt der Personalausschuß im Einvernehmen mit dem Schulausschuß, das monatliche Bruttoentgelt für die Zeit vom 1.11.59 bis einschließlich 31.3.1960 mit S 500,-- + + S 30,-- Mietenbeihilfe festzusetzen.

Erledigt

Einstimmig angenommen

4. Loidl Karl, Zwettl, Kremserstr. 1, Konzessionsansuchen
Der Genannte hat bei der BH Zwettl um Verleihung der Konzession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes mit den Berechtigungen gemäß § 16 Gew.O., lit. a-g, Betriebsform Gasthof, im Standort Zwettl, Kremserstr. 1, angesucht. (Übernahme des Betriebes von seiner Muter Marie Thum, Gastwirtswitwe, Zwettl, Kremserstr. 1.
Über Antrag der BH Zwettl, Zl. XII/L-69-1959, hat der Gemeinderat hinsichtlich des Lokalbedarfes Stellung zu nehmen.
Vbgm. Almeder beantragt Abstimmung mit Stimmzettel.
Die Abstimmung, ob der Lokalbedarf gegeben ist oder nicht, ergibt

Erledigt

Einstimmig angenommen

17 ja.

5. Hacker Josef, Zwettl, Syrnauerstr. 12, Konzessionsansuchen

Der Genannte hat um Verleihung der Konzession zum Betriebe des Gast - und Schankgewerbes mit den Berechtigungen gemäß § 16 Gew.O., lit. a-g, Betriebsform Gasthaus, im Standort Zwettl, Syrnauerstraße 12, angesucht. Sein Vater Georg Hacker legt die bisher ausgeübte Gasthauskonzession bedingt zurück.

Gemäß Auftrag der BH Zwettl, Zl. XII/H-135-1959 vom 17.11.1959, hat der Gemeinderat hinsichtlich des Lokalbedarfes Stellung zu nehmen.

Vbgm. Almeder beantragt Abstimmung mit Stimmzettel. — Einstimmig angenommen.

Die Abstimmung, ob der Lokalbedarf gegeben ist oder nicht, hat ergeben: — 17 ja.

Erledigt

6. Wittmann Rosa, Vertragsbedienstete, Kündigung

Frau Rosa Wittmann, VB der Stadtgemeinde Zwettl, hat ihren am 16.12.1950 abgeschlossenen Dienstvertrag gekündigt, da sie am 24.9.1959 ein Kind geboren hat. Gleichzeitig hat sie darum angesucht, die Gemeinde möge von der Einhaltung der Kündigungsfrist Abstand nehmen und sich mit der Beendigung des Dienstverhältnisses mit 31.12.1959 einverstanden erklären. Die Kündigungsfrist würde 4 Monate betragen, die Abfertigung gemäß § 35, Abs. 2 und 3, beträgt das 4fache des letzten Monatsentgeltes.

Da Frau Wittmann seit 1.1.1947 13 Jahre lang im Dienst der Gemeinde gestanden ist und durch ihre hohe Pflichtauffassung und ihren Arbeitseifer nicht nur der Gemeinde wertvolle Dienste geleistet, sondern durch ihr konziliantes Wesen sich die Wertschätzung aller, die mit ihr dienstlich zu tun hatten, erworben hat, beantragt der Bürgermeister, ihr den Dank des Gemeinderates auszusprechen.

Erledigt

Vizebürgermeister Almeder und Vizebürgermeister OSR Pexider beantragen im Namen ihrer Fraktion, Frau Wittmann Dank und Anerkennung des Gemeinderates auszusprechen. — Einstimmig angenommen.

Stadtrat Eigl stellt fest, daß die Anerkennung durch den Gemeinderat bei Beamten mit einer Sonderzahlung in der Höhe der Hälfte des letzten Bruttomonatsbezuges verbunden ist. Diese Vergünstigung soll auch Frau Wittmann gewährt werden.

7. Layer Annemarie, Vertragsbedienstete

Die Genannte wurde zur Vertretung der beurlaubten Frau Rosa Wittmann mit Wirkung vom 4.8.1959 als Kanzleikraft nach den Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, Schema I, Entlohnungsgruppe "e", auf die Dauer von 6 Monaten eingestellt. Es würde somit gemäß § 31 VBG 1948 mit 31.1.1960 ihr Dienstverhältnis enden. Vom Gemeinderat wäre nun über die Weiterverwendung auf unbefristete Zeit zu entscheiden.

Erledigt

Vzbgm. Almeder beantragt namens der ÖVP-Fraktion auf Grund der den Fraktionen zugegangenen Dienstbeschreibung, das Dienstverhältnis zu den bisherigen Bedingungen auf unbestimmte Zeit zu verlängern.

Stadtrat Winkler erklärt namens der SPÖ-Fraktion, daß auch diese auf Grund der Dienstbeschreibung und aus sozialen Gründen einer Verlängerung auf unbestimmte Zeit zustimme.

Einstimmig angemommen

8. LKW-Reparatur

Den Fraktionen ging mit dem Programm eine Aufstellung über die durch den Unfall des gemeindeeigenen LKW verursachten Kosten, sowie der bei der Besprechung am 3o.11.1959, an welcher unter Vorsitz des Herrn Bürgermeister die Herren: Vbgm. OSR Pexider, SR Hagl, SR Eigl und Gem.Rat LAbg. Anderl, sowie der Kraftwagenlenker Weghuber teilnahmen, beantragten Abschreibung von denselben, zu.

Die Aufstellung lautet:

Ausgaben für LKW-Reparatur:

Steyr-Daimler-Puch f. Führerhaus	S 18.743,11
Aschauer, Zwettl, Spenglerarbeit	" 5.981,12
Eigl Franz, Zwettl, Führerhaustransport	" 441,--
Lagerhaus Zwettl, f. Blinkanlage	" 274,6o
Kerschbaum Frz, f. Kehrichtabfuhr	" 862,92
Summe	S 26.3o2,75

Beantragte Abschreibung:

Führerhaus	S 8.ooo,--
" Mehrwert (von Holz auf Blech)	" 4.ooo,--
Transport	" 441,--
Blinkanlage	" 274,6o
Kehrichtabfuhr	" 863,--
Lackierer	" 1.5oo,--
Spengler	" 2.ooo,--
Summe	S 17.o78,6o
	S 26.3o2,75
-	" 17.o78,6o
Rest	S 9.224,15

Erledigt

Stadtrat Eigl stellt den Antrag, daß Weghuber zu den Reparaturkosten S 7ooo,-- zahlen soll, u.zw. in monatl. Raten von S 35o,--. Der Rest soll von der Gemeinde getragen werden.

Einstimmig angenommen

9. Stellenausschreibung A.ö. Krankenhaus

Um die ausgeschriebene Stelle im Krankenhaus Zwettl hat sich beworben:

Friedrich Rupert Manauschek, Zwettl, geb. 2o.12.4o, Maturant (BRG Zwettl). Seine Einstellung könnte voraussichtlich erst im Juli 196o erfolgen, da er derzeit seinen Präsenzdienst beim Bundesheer ableistet.

Hermann Stark, Arnolz bei Waidhofen/Th., geb. 24.9.32, Maturant (Melk) und einige Jahre Priesterseminar. Dieser Bewerber ist etwas älter als den Ausschreibungsbedingungen entspräche.

Vbgm. Almeder stellt den Antrag, namens der ÖVP-Fraktion, daß keiner dieser beiden eingestellt wird.

Erledigt

Einstimmig angenommen.

1o. Lehrlings- und Schülerheim, Stipendien

Auf Grund der durch Gemeinderatsbeschluß vom 16.11.1959 erteilten Ermächtigung wurde vom Heimausschuß das Stipendium für Bauernfried Heinz, 3.Kl. BRG, Bärnkopf, mit S 5o,-- monatl. festgesetzt. Der Heimausschuß beantragt die nachträgige Genehmigung.

Zu dem nachträglich eingebrachten Stipendienansuchen des Peter Trappl, 3. Kl. Hauptschule, Neupölla, beantragt der Heimausschuß, das Stipendium mit S 1oo,-- festzusetzen. — Einstimmig angenommen.

Erledigt

Anträge

Holba Bernadette, Aushilfskraft im A.ö. Krankenhaus

Vbgm. Almeder berichtet, daß Frau Bugl ein Kind erwartet und demnächst ihren Urlaub antreten wird, es muß daher für eine Vertretung Vorsorge getroffen werden. Die Angaben des Herrn Verwalter über die Bedingungen der Holba Bernadette sind keine Unterlagen. Er schlägt daher vor, zuerst mit ihr persönlich zu verhandeln und trachtet, andere Kräfte zu finden und erst später zum Gemeinderat zu bringen.

Vbgm. Almeder stellt den Antrag, den Krankenhausausschuß zu ermächtigen, gegen nachträgige Genehmigung durch den Gemeinderat, eine Kraft einzustellen. — Einstimmig angenommen.

Gem.Rat Harrauer stellt den Antrag, daß die Polizei mit einem Gummiknüttel ausgestattet wird. — Einstimmig angenommen.

STADTGEMEINDE ZWETTL N.-Ö.

Die Protokollprüfer: Winkler, Weiss

Der Schriftführer: Lager

Der Bürgermeister: Hinze